



CLUB MITTEILUNGEN

SAC EMMENTAL





physiological footwear

Beschleunigt die Regeneration

In MBT gehen Sie wie barfuss auf Moos.
Ideal zur Regeneration nach einer Berg-Tour,
aber auch zur Vorbereitung auf die Ski-Saison!

Testen Sie das neue Laufgefühl eine Woche
lang gratis! Infos und Beratung:

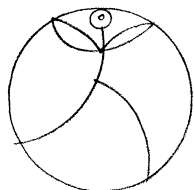
wen^oer
SCHUHE + SPORT

Langnau, Dorfmühle, 034 402 25 55

Das Gute
liegt so nah.

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 7
3550 Langnau

VALIANT



BAHNHOF
APOTHEKE
DROGERIE
Langnau i.E.

TANNER
SPORT

Ihr Ausrüster
für kleine und grosse Touren

INTERSPORT

Friedeggstrasse 3, 3400 Burgdorf
(beim Ententeich)
Telefon 034 422 07 33

Inhaltsverzeichnis

Mutationen	5
Einladung zur Hauptversammlung	6
Gesamtbudget 2011	7
Jahresberichte 2010	8-13
Spesenreglement	15
Ausschreibungen JO	16
Ausschreibungen	18-20
Tourenberichte	22
Tourenberichte JO	24
Tourenberichte KiBe	26

Impressum

Herausgeber: SAC Sektion Emmental
www.sac-emmental.ch

Präsidentin: Verena Gertsch, Oberstrasse 54,
3550 Langnau, 034 402 51 93

Ein- und Austritte: Margrit Batzli, Hötschigen 576,
3510 Konolfingen, margrit.batzli@postfinance.ch

Adressänderungen: margrit.batzli@postfinance.ch
oder per Telefon 031 791 30 59

Redaktion/Layout: Res Zinniker, Kistlerweg 10, 3006 Bern,
043 243 88 58, res@illustres.ch, www.illustres.ch

Druck: Vögeli AG, Sägestrasse 23, 3550 Langnau i.E.,
034 409 10 10

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Redaktionsschluss:

Nr. 01/2011: 31. Januar 2011

Nr. 02/2011: 30. Mai 2011

Nr. 03/2011: 19. September 2011

Nr. 04/2011: 21. November 2011

Erscheinungsdatum:

Nr. 01/2011: 28. Februar 2011

Nr. 02/2011: 27. Juni 2011

Nr. 03/2011: 24. Oktober 2011

Nr. 04/2011: 19. Dezember 2011

Bild Titelseite:
Rettungsübung Marbachegg
Bericht Seite 22

Stöckli

Christian Stettler · 3537 Eggiwil · Tel. 034 491 11 83 · Fax 034 491 22 74
www.stoeckli-eggiwil.ch

Drogerie · Lebensmittel · Mode

Brillen und Kontaktlinsen
HAAG OPTIK

Alleestr. 5, 3550 Langnau

www.haag-optik.ch · Tel. 034 402 24 44

«Dir chöits gsorget gä.»

VÖGELI
Druckzentrum

SÄGESTRASSE 21-23
CH-3550 LANGNAU I. E.
TEL. +41 (0)34 409 10 10
FAX +41 (0)34 409 10 15
WWW.VOEGELI.CH
VOEGELI@VOEGELI.CH

Datenhandling
Bildbearbeitung
Druck, Digitaldruck
Veredelung
Weiterverarbeitung
Versand

Mutationen

Eintritte

Schilt Alfred, Langnau i.E., Einzel
Häusler Alfred Oberburg, Familie
Häusler Marianne, Oberburg, Familienmitgl
Häusler Alfred, Oberburg, Familienmitgl
Häusler Andreas, Oberburg, Familienmitgl
Häusler Angelin, Oberburg, Familienmitgl
Gerber Marco, Ranflüh, Einzel
Schlüchter Ueli, Oberhünigen, Einzel
Kalt Raphael, Bütschwil, Einzel
Gerber Regula, Rüegsau BE, Einzel
Lengweiler Hans, Langnau i.E., Einzel
Braun Mireille, Langnau i.E., Einzel
Münger Gilbert, Uettligen, Familie
Münger Gardi, Uettligen, Familienmitgl
Münger Noag, Uettligen, Familienmitgl
Münger Simon, Uettligen, Familienmitgl
Wittwer Stefan, Marbach, Einzel
Kitagawa Sebastian, Langnau i.E., Jugend

Austritte

Hauenstein Katja, Unterägeri
Moser Isabelle, Landiswil

Austritt auf 31.12.2010

Brechbühl Alfred, Lützelfüh
Egli Rudolf, Thun

**Austritte bitte bis 31. Dez 2010 der
Mitgliederverwaltung melden, ansonsten
muss der volle Mitgliederbeitrag 2011
verrechnet werden.**

Mitgliederverwaltung:

Margrit Batzli, Höttschigen 576,
3510 Konolfingen,
margrit.batzli@postfinance.ch

Bitte auch Adressänderungen melden.
Vielen Dank.

Einladung zur Hauptversammlung

Montag, 31. Januar 2011, 20 Uhr, im Hotel Emmental, Langnau

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Sektion Emmental herzlich zur 122. Hauptversammlung ein und hofft auf eine rege Beteiligung.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Mutationen und Mitgliederbestand
3. Ehrungen
4. Jahresberichte 2010
5. Jahresrechnung 2010, Revisorenbericht
6. Budget 2011
7. Mitgliederbeiträge 2012
8. Wahlen
9. Tourenprogramm 2011
10. Verschiedenes

Die Club Mitteilungen Nr. 04/2010 enthalten folgende Unterlagen zur HV:
- Budget 2011
- Jahresberichte

Das Protokoll der HV 2010 wurde in den Clubmitteilungen Nr. 1/2010 publiziert. Da innerhalb der Einsprachefrist keine Rückmeldungen kamen, wurde es vom Vorstand genehmigt.

Das Handörgeli mit dem Tourenprogramm 2011 wurde mit den ClubMitteilungen Nr. 3/2010 verschickt.

Gesamtbudget 2011

RESSORT	AUFWAND	ERTRAG
FINANZEN		
Vorträge / Anlässe / Geschenke	1'400.00	
Werbung / Drucksachen	2'000.00	
Verwaltungskosten	1'800.00	
Steuern	1'500.00	
Subvention Jugend	7'500.00	
Subvention KiBe-Sommerlager	2'700.00	
Zinsertrag		700.00
Mitgliederbeiträge		17'500.00
übriger Ertrag		500.00
SEKRETARIAT		
Club Mitteilungen	5'400.00	
Inserate		5'500.00
Medien	800.00	
ALPINISMUS		
Touren / Leiterausbildung / Administration	8'700.00	
JUGEND		
Touren JO / KiBe / FaBe / Ausbildung	12'000.00	
Subventionen Jugend J+S + ZV		4'500.00
Subvention Jugend Sektion		7'500.00
Beiträge KiBe-Lager Teilnehmer		5'400.00
Subvention KiBe-Lager J+S + ZV		1'600.00
Subvention KiBe-Lager Sektion		2'700.00
KiBe-Lager / Leitung / Administration	9'700.00	
HÜTTEN		
Doldenhornhütte	34'300.00	27'300.00
Hohganthütte	13'300.00	24'000.00
Heftihütte	3'200.00	3'700.00
KLETTERHALLE		
Climbox	29'350.00	45'000.00
Subtotal	133'650.00	145'900.00
Ertragsüberschuss	12'250.00	
TOTAL	145'900.00	145'900.00

Jahresbericht der Präsidentin 2010

Das vergangene Vereinsjahr verlief im Grossen und Ganzen ruhig und in den gewohnten Bahnen.

Vorstand

- Die anstehenden Geschäfte wurden an insgesamt 6 Vorstandssitzungen beraten.
- Rückwirkend per 1. Januar 2010 trat das überarbeitete Tourenreglement in Kraft. Gestützt auf dieses Reglement erarbeitete das Ressort Alpinismus ein Kosten- und Spesenreglement. Dieses wurde an insgesamt 3 Sitzungen beraten und schliesslich einstimmig genehmigt.
- Anfang August fand bei der Brätlistelle „Eggweidli“ in Langnau wiederum ein gemütlicher Abend für die Vorstandsmitglieder und die Chargierten statt. Zwar setzte beim Treffpunkt am Bahnhof Langnau leichter Regen ein, das Wetter besserte sich jedoch zusehends und der gemütliche Abend ging schliesslich – zumindest was das Wetter anbetrifft – trocken über die Bühne.

Abgeordnetenversammlung

Die 150. Abgeordnetenversammlung des SAC fand in Biel statt und wurde von Verena Gertsch besucht. Unter Anderem wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Mehrjahresplanung 2011 - 2013 wurde einstimmig angenommen. Damit verbunden ist auch eine Erhöhung der Jahresbeiträge um CHF 5 für Einzelmitglieder und um CHF 8 für Familien.
- Verabschiedet wurden die Mitglieder des Zentralsvorstandes Brigitte Holderegger (Bergsport und Jugend) sowie Christian Gysin (Umwelt)
- Anpassung Hüttenreglement: Neu werden die Abgabesätze an den Hüttenfond auf der Basis der Nettoumsätze von Übernachtung und Konsumation berechnet. Dies um eine Benachteiligung der Mehrwertsteuerpflichti-

gen Sektionen zu vermeiden.

- Das überarbeitete Projekt Alpenlandschaft Zukunft wurde nach intensiver Diskussion abgelehnt.

Präsidentenkonferenz

- Die Präsidentenkonferenz vom 6. November im Haus des Sports in Ittigen war geprägt von der Diskussion rund um das Thema Leistungssport. Nach wie vor gehen die Meinungen, ob Leistungssport, insbesondere die Disziplin Skialpinismus, im SAC gefördert werden soll oder nicht, weit auseinander. Trotzdem wurden die entsprechenden Budgetbeträge gutgeheissen.
- Ebenfalls zu diskutieren gab das Thema SAC-Regionalzentren. Vorgesehen ist die Einbindung der heutigen Regionalzentren in die SAC-Strukturen mit einer Passiv- oder Aktivmitgliedschaft der SAC-Sektionen. Neue Mitglieder werden dadurch frühzeitig erfasst, Jugendliche werden in die „Nachwuchspyramide des SAC aufgenommen. Die Sektionen können die Regionalzentren als Kompetenzzentrum nutzen.
- Die Jahresplanung und das Budget 2011 wurden genehmigt. Das Budget sieht bei Ausgaben von rund 12,7 Mio Franken einen Einnahmen-Überschuss von CHF 185'430 vor.
- Bewilligt wurde der Ausbau der Silvrettahütte (Sektion St. Gallen)

Nun bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand herzlich für die gefreute Zusammenarbeit und die vielen spannenden Diskussionen. Ebenso danke ich all den zahlreichen Sektionsmitgliedern, die sich auch in diesem Jahr wieder in irgendeiner Form für den SAC Emmental engagiert haben, sowie auch all jenen Clubkameradinnen und -Kameraden, die sich stets aktiv am Clubleben beteiligen.

Verena Gertsch, Präsidentin

Jahresbericht Doldenhornhütte 2010

Wiederum ist ein Hüttenjahr vorbei. Mit 1005 Übernachtungsgästen mussten wir, wie andere Hütten auch, einen Rückgang verzeichnen. In Prozenten ausgedrückt sind es rund 9% oder anders gesagt, 100 Übernachtungen weniger als im Vorjahr. Vor allem im Frühling spielte das Wetter nicht mit. Mit einer Einbusse von 60% oder 82 Besuchern in der Skitourensaison starteten wir in die Sommersaison.

Am Arbeitstag im Frühling wurde wiederum geputzt geflickt, repariert und verbessert. Der neue Dachkänel für die Hütte war zu lang um mit der Bahn transportiert zu werden. Er wurde kurzerhand von zwei Helfern hinaufgetragen. Die Sommersaison eröffnete der SC Bern im Juni. Die Mannschaft übernachtet in der Doldenhornhütte, nachdem sie den Klettersteig auf der Almenalp durchstiegen hatten. Am nächsten Tag besuchten sie noch das Gasterntal. Das Wetter war im Juni noch lange Zeit kalt und trübe. Vor allem nasse Wochenenden wirkten sich auf die Übernachtungszahlen negativ aus. Es gab viele Absagen und Umtriebe für den Hüttenwart. So musste dieses Jahr auch die beliebte Blumenwanderung von unserer Sektion abgesagt werden. Ich hoffe auf nächstes Jahr, dafür mit doppelt so vielen Teilnehmern. Erst in der zweiten Hälfte Juni erwachte der Sommer, was der Hütte dann mehr Besucher brachte. Die heisse Phase dauerte bis zum 22. Juli.

Am 24. Juli, einem nasskalten Samstagmorgen informierte mich der Hüttenwart über den Absturz der Transportbahn. Lange war die Ursache unklar, doch konnte dann das Versagen der Bremse eindeutig nachgewiesen werden. Die Bahn wurde soweit wieder betriebsbereit gemacht, dass die Versorgung der Hütte bis zum Saisonende sichergestellt war. Am 4. November wurde die Winde ins Tal geflogen. Sie wird wieder instandgestellt und muss technisch

verbessert werden. Glücklicherweise gab es „nur“ Sachschaden.

Am 25./26. September fand das traditionelle Fondueessen statt. Bis spät in die Nacht wurde gemusigt und gesungen, während draussen der Winter Einzug hielt. Vielen Dank den Musikantinnen und dem Musikanten, den Sängerinnen und Sängern.

Viel Dank gehört auch allen Helfern von der Sektion Grosshöchstetten, der Sektion Emmental und dem Hüttenwartsteam für die geleisteten Arbeiten in der Saison 2010. Die Hütte ist nun im Winterschlaf und erwartet die ersten Gäste wieder ab Ende März 2011 für Skitouren auf das Doldenhorn. Vielleicht auch Dich?

Veranstaltungen der Sektion Emmental in der Doldenhornhütte im Jahr 2011:

30. April/1. Mai, Skittour aufs Doldenhorn.

18. Juni, Arbeitstag. Jedermann und -frau ist herzlich willkommen.

25./26. Juni, Blumenwanderung

24./25. September, Fondueessen.

Franz Morger
Hüttenchef Doldenhornhütte
www.doldenhornhuetten.ch

Jahresbericht Hohganthütte 2010

Der Jahresbericht für das Jahr 2010 bewegt sich wieder im üblichen Rahmen. Verdiente doch der Bau des Holzschopfes im 2009 eine etwas detailliertere Berichterstattung.

Die Zusammenarbeit und die Arbeitsteilung mit Fritz klappt nach wie vor bestens. Wir planen zu Beginn des Jahres unsere Bewartungsgänge und können so sicherstellen, dass die Hütte immer optimal gewartet ist.

Das Hüttenjahr war ein eher stilles Jahr. Was im Jahresbericht 2009 noch in Aussicht gestellt wurde, haben wir in der Zwischenzeit erledigt:

- Der Mast mit den neuen Solarzellen steht und die Stromversorgung der Hütte funktioniert nun optimal und war, trotz vielen Vollbeladungen im Winter, zu keinem Zeitpunkt ein Problem.
- Der Holzschopf trägt nun auch wie die Hütte, sein Kupfer-Blechdach.

Mit diesen Arbeiten ist die Erneuerung des Holzschopfes abgeschlossen.

Die Hütte putzten wir am 30.-31. Juli. Unterstützung erhielt ich diesmal von meiner Tochter Rahel und einem lieben Kollegen Simon Guala.

Ein schon lange gehegtes Vorhaben konnte ich in diesem Jahr umsetzen. Wir haben einen kompletten Satz neue Pfannen beschafft. Damit sie auch übersichtlich gestapelt werden können, haben wir über dem Kochherd gleich noch zwei neue Chromstahl-Tablare montiert. Nun macht das Kochen in der Hütte mit diesen neuen Gerätschaften zusätzlich Spass!

Die im Nord-Teil des Holzschopfes im 2009 eingelagerte und während der Saison zur Verfügung stehende Holzmenge, hatte sich bis zur Holzete auf eine kleine Beige Holzscheite reduziert. So konnte am 30. – 31. Oktober die eingespielte 6-köpfige Holzgruppe unterstützt von Jungholzer Lars Meerstetter das bereits gesägte und vor dem Holzschopf bereitstehende Holz nur noch spalten und beigen. Bereits am 23. Oktober hatten Fitz Hebeisen, Ronny Mengeisen und der Schreibende mit der Unterstützung von Peter Rychener und Bernhard Fankhauser das Brennholz gesägt und in die Transportsäcke abgefüllt. Verbrannt wurden im 2009, sechs Ster Buechigs und drei Ster Tannigs.

hinter mir. Ich möchte es nicht unterlassen all denjenigen, die im Hintergrund gewirkt und mich unterstützt hatten, ganz herzlich zu danken.

Langnau, 22. November 2010
der Hüttenchef Hohganthütte,
Markus Thommen

Jahresbericht Heftihütte

Zäme mitem neue Jahr isch der gross Schnee cho, perfekt zum Schifahre! Die wissi Pracht isch aber dä Winter nume mässig gnutzt worde u d'Hütte isch aube einisch o am Wucheänd frei gsi.

Bevor dass sich der Frühling um d'Hütte definitiv het bemerkbar gmacht, heimer Brennholz inklusive nöiem Schittstock (danke Resu) ueche gfloge. Verschiednegi Bsuecher hisech im Verloof vom Summer däm Houz aagoh u z'Houzschoöpfli gfüüt. Düre Summer het d'Hütte immer wider Gescht chönne empfah u het so viune Lüt es schöns Erläbnis ermüglecht. Im Herbscht heimer bimne Kontrollgang müesse feststeute, dass o d'Hefti vo Scheume nid verschohnt bleibt. Jedes Schloss isch ufbroche gsi u näbscht am Kässeliinhaut hei verschiednegi Sache gfäut. Dä Vorfau het üs aber nid dra ghinderet d'Hütte am nächschte Wucheänd uf Hochglanz z'poliere. U scho fasch traditionsgemäss hets denn der erscht Schnee gäh.

So hoffe mir itz ufene Winter mit laschtwagewis Pulverschnee u viune gmüetleche Stunge ir Heftihütte.

Danke a aune wo sich für d'Hefti igsetzt hei.
Fränzi Bachmann

SAC-Rettungsstation Emmental 6/16 Jahresbericht 2010

Einsätze

Das Jahr war für die Rettungsstation Emmental ein Ruhiges. Zu 4 Einsätzen im Napfgebiet und Kemmeriboden wurde die Rettungsstation aufgeboden. Zwei Tierrettungen Napffluh/Trachselegg (Hund/Ziegen) 1 RSH Einsatz Emme Kemmeriboden, 1 Einsatz nördlich vom Napf.

Übungen

Im Januar fand bei besten winterlichen Verhältnissen, aber starkem Nebel, die Winterrettungsübung statt. Die Retter übten das suchen mit LVS und Sondieren. Zu Beginn gab es eine Einsatzübung mit einem Hundeteam, LVS, Sondieren. Die Sommerrettungsübung fand im Gebiet Wildeney, Bowil statt. Geübt wurde die Baumrettung und die Improvisiertenrettung. Wie jedes Jahr fand auch die Seilbahnvakuiierungsübung bei den Sportbahnen Marbachegg statt. Diese Übung erwies sich für die Retter als eine grosse Herausforderung. Wir übten das Evakuieren in der obersten Sektion der Marbacheggbahn, wo das Gelände sehr steil ist. Sämtliche evakuierten Personen mussten vom Bodenpersonal gesichert am Seil per Winde in die Bergstation begleitet werden.

Hundewesen

Die Hunde Teams von der Rettungsstation Emmental wurden auch dieses Jahr wieder von der EZ REGA zu Einsätzen aufgeboden.

Danke!

Ich möchte allen Rettern und unserem Hundeteam herzlich Danken für eure Bereitschaft für die Öffentlichkeit. Auch wenn wir in diesem Jahr nur wenige Einsätze hatten, können wir nicht auf unserem Stand ausruhen. Es könnte doch auch sein, dass die Rettungsstation Emmental zu einem Grosseinsatz aufgeboden wird. Es freut mich sehr, dass die Übungen immer gut besucht wurden, und das Gelernte

aus den Kursen KBBK weiter gegeben werden konnte.

Herzlichen Dank!
RC Peter Röthlisberger

Jahresbericht Climbox 2010

Hier sollte mein erster Jahresbericht entstehen und ich weiss gar nicht, wo ich beginnen soll.

Das Jahr hat mit einem grossen Wechsel im Kernteam begonnen. Thömu, der Initiator der Kletterhalle und langjähriger Climboxchef hat sein Amt auf Anfangs dieses Jahres abgegeben. Als mich Thomas für dieses Amt angefragt hatte, konnte ich fast nicht nein sagen, da mir als Mitglied des Betreuerteams, des Routenbauteams sowie als regelmässiger Klettergast in der Climbox diese familiäre Halle sehr ans Herz gewachsen war.

Nun ist tatsächlich schon ein Jahr vorbei und wir können auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Als erstes kann festgehalten werden, dass wir wieder einmal unfallfrei durchs Jahr gekommen sind. Damit wir auch in Zukunft das Unfallrisiko gering halten können, wurde anfangs August ein neues Sicherheitsformular eingeführt, welches von jedem Kletterer unterschrieben werden muss. So bestätigt dieser, dass die nötigen Kletter- und Sicherungskennnisse vorhanden sind. Wir erhoffen uns dadurch vor allem eine Sensibilisierung der Hallenbenutzer. Auch Gruppen müssen entsprechend ausgebildete Leiter vorweisen können, damit sie als Gruppe klettern dürfen.

Viele Wechsel im Kernteam haben uns dieses Jahr auf Trab gehalten. Im Sommer hat uns als erstes Regula Thommen verlassen, die lang-

jährig für die Cafeteria zuständig war. Anfangs November hat auch Kathrin Mathys ihr Ämtli als Betreuerchefin abgegeben und Roger Mathys, unser Routenbauchef, wird das Kernteam auf Ende Januar verlassen. Herzlichen Dank für euren Einsatz in der Climbox! Neu dürfen wir für die Cafeteria Karin Haldimann, als Betreuerchef Hans Mosimann, und als zukünftiger Routenbauchef Raphael Kalt begrüßen.

Ein besonderer Dank möchte ich an dieser Stelle dem gesamten Betreuersteam aussprechen. Die vielen Stunden Einsatz, die täglich in der Kletterhalle geleistet werden, ermöglichen einen reibungslosen Betrieb und macht die Climbox zu einer attraktiven Kletteradresse.

Einmal mehr konnten wir Ende Oktober den RegioCup reibungslos über die Bühne bringen. Dieses Jahr nahmen ca. 130 WettkämpferInnen am Anlass teil, etwas weniger als letztes Jahr. Dies wirkte sich jedoch positiv auf die Stimmung aus und das Sicherungspersonal hatte während der Qualifikation etwas mehr Platz zum sichern. So wurden wir dem guten Ruf eines perfekt organisierten Anlasses auch diesmal wieder gerecht. Dies ist unter anderem auf die gute Übergabe des OK-Präsidiiums von Küre Mathys an Christa Iseli zurückzuführen. Herzlichen Dank an Christa für die super Organisation, an Küre für die perfekte Vorarbeit, und natürlich ans ganze Sicherungspersonal, der RegioCup het eifach gfägt.

Dank dem RegioCup haben wir seit drei Wochen die gesamte Halle mit neuen Routen bestückt. Der Andrang ist zur Zeit riesig und die Rückmeldung sehr positiv. Gerne begrüßen wir natürlich auch alle SAC-Emmental-Mitglieder in der Climbox, bei einer solch tollen Clubhalle darf das Mittwochstraining doch nicht ausgelassen werden...

Langnau den 21.11.10
Luzia Halter

Jahresbericht 2010 Tourenwesen

Winter

Obwohl uns Ruedi Wyss im Januar in einem Vortrag im Schmittli die schneeträchtigen Wetterlagen des Alpenraums vorstellte, wollten sich die Grossschneefälle im letzten Winter nicht so richtig einstellen. So war der Winter 2009/2010 insgesamt nicht gerade ein schneereicher Winter, der vorhandene Schnee war aber meist gut zu fahren. Wenn nur das Lawinenbulletin nicht so häufig auf der Stufe erheblich gewesen wäre!

16 der 19 Touren und Kurse konnten durchgeführt werden. Auf den Touren waren jeweils 6 bis 19 SAC'ler unterwegs. Wiederum war die traditionelle Emmentaltour am beliebtesten, aber auch für den Bunderspitz konnte sich eine grosse Gruppe von SAC'lern begeistern. Bei perfekten Verhältnissen waren wir auf dem Bundstock und dem Albristhorn. Auch dem Lidernengebiet, dem Wisstättorn, dem Hengst und dem Lötschental statteten wir einen Besuch ab. Die einzige Schneeschuhtour des Winters führte vom Sörenberg nach Kemmeriboden. Zwei der drei Skitourenwochen fanden bei perfekten Pulverschneebedingungen statt, nämlich die Tourenwoche im Gauligebiet und die Skihochtourenwoche im Wallis (Haute Route Impérial). In den 50+ Skitourentagen vom Berghaus Sulzfluh aus war dann Sulz angesagt.

Diesen Winter wurden nebst der Einsteigerskitour für Jedermann und Jedefrau als weitere Ausbildungskurse ein Skikurs sowie ein Lawinenkurs durchgeführt. Wie es sich gehört für einen Lawinenkurs, war das Bulletin auf erheblich. Es war spannend, unter der kundigen Leitung von Markus Iff die eigene Beurteilung zu hinterfragen und die Gedanken in der Gruppe gegenseitig auszutauschen.

Sommer

Es war gewiss kein „Jahrhundertssommer“. Trotz durchzogenem Wetter konnten die meisten Anlässe aber durchgeführt werden. Am besten besucht waren das Fondueessen in der Doldenhornhütte (17 Personen) und die Suppenwanderung zusammen mit den Grosshöchstetter (40 Personen).

Üblicherweise waren zwischen 3 und 9 TeilnehmerInnen unterwegs. Gewandert wurde wie gewohnt im Bergfrühling anlässlich der traditionellen Blumenwanderung und im Herbst im benachbarten Biosphärenreservat. Die BikerInnen waren im Gebiet Chuderhüsi-Röthenbach-Eggiwil unterwegs. Die gemeinsamen Touren und Kurse mit der JO (Kletterkurs, Eiskurs, Klettertag in Melchseeffrut und Klettertour über den Schildkrötengrat) fanden programmgemäss statt. In Egerkingen konnten die Kursteilnehmenden erste Erfahrungen im Fels sammeln und sie darauf in Ueschenen anwenden. Im Eiskurs auf dem Aletschgletscher wurde emsig für die Hochtourensaison geübt.

Anfang Juni bereiteten 15 Freiwillige aus den Sektionen Emmental und Grosshöchstetten die Doldenhornhütte und den Hüttenweg auf den bevorstehenden Sommer vor.

Fast alle geplanten Hochtouren fanden statt. Eröffnet wurde die Saison mit der Tour auf den Balfrin, eine altersmässig bunt gemischte Gruppe stieg über die Flueseehütte auf den Wildstrubel und die innerschweizer Tour auf den Krönten konnte dieses Jahr nun durchgeführt werden. Die Touren auf das Sustenhorn und die Dents de Midi fielen leider ins Wasser oder versanken im Schnee.

Ein voller Erfolg war wiederum die Leiterfortbildung, die bei bestem Wetter zum Thema Fels im Gebiet Steingletscher stattfand.

Wir können wiederum auf ein Tourenjahr ohne grössere Zwischenfälle zurückblicken. Ein grosses Merci an die Tourenleiter für ihre wertvolle Arbeit und an Euch alle, die ihr an den Touren teilgenommen und damit einen Teil des Clublebens geprägt habt.

KiBe Jahresbericht

Z'Jahr git langsam am Ändi zue u drum isches Zyt für zruigg z'luege.

Gstartet himer das KiBe-Jahr miteme Schnee u Spass Wucheänd im Naturfründehuus ir Hilfere. Dert isch näbscht Barryvox usprobiere u Iglu boue houptsächlech z'Bohne Trumpf gsi. Wo du aber am Sunndig Christian u d'Elisabeth mit ihrne Lawinehäng si cho, hi die Bob du doch e Verschnuufpouse dörfe mache. Im Frühlig hi mir üsi verschlafene Chlättermuskle ir Climbox gweckt u wäre igetlech när zwäg gsi für es Chlätterwucheänd ir Hefti. Aber äbe, das cheibe Wätter het es igets Programm u das het a däm Wucheänd nid mit üsem überiigstumme. Mitem Motto, dasses ir Hefti bi jedem Wätter schön isch, simer du glich i das verrägnete Abentüür gstartet u hi näbscht amne Abstächer ufe Strick, i däm Hüsli wo d'Stube ir Chuchii inne isch, eifach chly ghüttnet. Aus nächschts isch z'Lager ar Reihel gsi u hie si mir nachere Wuche uf der Grimsel miteme Rucksack vou schöne u luschtige Erinnerige i z'Ämmitau zruigg cho. Ufghört het z'KiBe-Jahr scho im Septämber, mir si denn für hüür nämlech z'Ietschte Mau zäme ungerwägs gsi. Zum Abschluss hi mir üs no a Fuess vor Schratte gwagt u dert am Schiff bi schönstem Sunneschiin usklätteret. Danke a dere Steu aune KiBe-ler u Leiter für mitzmache u ig hoffe, dass mir o nächschts Jahr ume e huufe schöni Erläbnis zäme dörfe sammle.

Karin Wüthrich

elentec

Niederhauser und Thommen GmbH

Dorfstrasse 5 · 3550 Langnau

Tel 034 408 10 00 · Fax 034 408 10 09

info@elentec.ch · www.elentec.ch

Telematik

Elektrotechnik

Energietechnik

Solartechnik



Heiniger & Steinmann, Gartenbau

Beratung, Planung, Ausführung von Neuanlagen,
Neugestaltung in bestehenden Anlagen, Unterhaltsarbeiten,
Naturnahe Gärten, Natursteinarbeiten

3472 Wynigen
034 415 18 44

3550 Langnau
034 402 51 27



illustres

ILLUSTRES
GRAFIK & ILLUSTRATION
WWW.ILLUSTRES.CH

Spesenreglement

Neues Touren- und Spesenreglement

Ausgangslage

Einige Unklarheiten im laufenden Tourengeschäft (vor allem das Spesenreglement betreffend) sowie Neuerungen auf Zentralverbandsebene, (Aus- und Fortbildungspflicht für Tourenleiter, Notfallkonzept) veranlassten das Ressort Alpinismus, im vergangenen Jahr das Tourenreglement des SAC Emmentals zu überarbeiten. Das Reglement wurde durch den Vorstand an seiner Sitzung vom 05.01.2010 genehmigt und gilt rückwirkend ab dem 01.01.2010.

Das nun ebenfalls vorliegende Spesenreglement wurde an der Vorstandssitzung vom 01.09.2010 genehmigt und wird ab dem 01.01.2011 in Kraft gesetzt.

Folgende neue Regelung wird mit dem Spesenreglement eingeführt:

Art. 35

Pro Tourentag wird obligatorisch eine fixe Pauschale (CHF 10) erhoben, die vom Tourenleiter einkassiert wird. Die Pauschale wird in den Clubmitteilungen publiziert. Dem Tourenleiter werden damit ein Teil der anfallenden Spesen für Übernachtungen, Verpflegung, Rekognoszieren und Transporte gedeckt.

Gültigkeitsbereich

Das Touren- und Spesenreglement gilt für die Winter- und Sommertouren der Sektion.

Das Reglement gilt nicht für Touren mit einem Bergführer, ebenfalls nicht für Anlässe von JO, FaBe, KiBe und Senioren.

Umsetzung

Die Tagespauschale von Fr. 10.- wird auf der Tour von den Teilnehmenden bar bezahlt. Die Tourenleiterin oder der Tourenleiter erhält davon CHF 40 pro Tag, um ihre/seine anfallenden Ausgaben zu decken. Ein allfälliger Überschuss

geht in einen Pool, aus welchem die interne Tourenleiterweiterbildung neu vollumfänglich finanziert wird (Reise, Übernachtung, Verpflegung, Kursleiterhonorar).

Begründung

Die neue Regelung wurde durch die Tourenleiterinnen und Tourenleiter sowie die Tourenchefs gemeinsam erarbeitet und im Vorstand eingehend diskutiert. Der Vorstand ist klar der Meinung, dass die Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die ihre Freizeit und ihr Knowhow zugunsten eines gut funktionierenden Tourenangebots einsetzen, ihre direkten Kosten für eine von ihnen geleitete Tour teilweise vergütet erhalten sollen.

Abschliessende Bemerkung

Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, dass mit dieser neuen Regelung der Grundsatz der Ehrenamtlichkeit im Clubleben nicht in Frage gestellt wird. Bei der vorliegenden neuen Regelung handelt es sich nicht um ein Honorar, sondern ausschliesslich um einen Beitrag an die anfallenden Kosten, die für die Tourenleiterinnen und Tourenleiter auf der Tour anfallen. (Reise, Übernachtung, Verpflegung, Rekognoszieren).

Der Vorstand ist überzeugt, dass die neue Regelung eine breite Akzeptanz unter den Tourengängerinnen und Tourengängern findet und dankt den Sektionsmitgliedern für das Verständnis.

Ausschreibungen JO

8. Januar

Rettungsübung mit der Rettungsstation Emmental

Anmeldung und Auskunft bei: Pesche Röthlisberger 079 202 45 50 oder roe.stucki@bluewin.ch

16. Januar

Skitour für jederman zusammen mit dem SAC

Skitourenkurs, für Anfänger und Fortgeschrittene, an der Schratte. Anmeldung und Auskunft bei: Andreas Fankhauser 079/793 15 09 oder fankhauser86@gmx.ch

29.-30. Januar

Skitour Hefti

Am Samstag Aufstieg zur Heftihütte, am Sonntag leichte Skitour rund um die Hütte mit Abfahrt nach Hirsegg. !!Achtung Pulvergarantie!! Anmeldung und Auskunft bei: Karin Wüthrich 079 647 82 86 oder hohgant@gmail.com

13. Februar

Skitour aufs Schnierenhörnli

Mittelschwere Skitour an den Nordhängen des Schnierenhörnli. Anmeldung und Auskunft bei: Silvan Gerber 079 383 01 89 oder gerber.mattli@bluewin.ch

27. Februar

Eisklettern oder Skitour im Kiental

Bei guten Schneeverhältnissen werden wir eine Skitour auf den Bundstock machen. Ist der Schnee oder das Wetter schlecht ist Eisklettern rund um den Tschingelsee angesagt. Anmeldung und Auskunft bei: Hans von Wyl 079/810 71 03 oder h.vonwyl@gmail.com

5.-6. März

Skitour im schönen Val Maighels

Am Samstag Skitour auf den Pazolastock mit schöner Abfahrt zur Maighelshütte, am Sonntag gehen wir auf den Piz Borel. Zusammen mit der JO Grosshöchstetten. Anmeldung und Auskunft bei: Matthias Balmer 079 563 05 48 oder matthias@subi.ch

26.-27. März

Skihochtour im Wallis

Am Samstag via Meidpass zur Turtmannhütte, am Sonntag Skihochtour aufs Bruneggorn Anmeldung und Auskunft bei: Ruedi Wüthrich 079 288 96 32 bietschhorn@gmail.com

Generelles

Anmeldung für Touren an den Wochenenden jeweils bis spätestens Montagabend vor der Tour, für Tourenwochen 1 Monat zum voraus. Wer sich zu spät anmeldet oder sich nach Anmeldeschluss wieder abmeldet bezahlt einen Zuschlag (mindestens 5.00 CHF) oder die effektiven Mehrkosten.



Garage Regli AG
3550 Langnau

Tel. 034 402 13 60
www.garage-regli.opel.ch
garage-regli-ag@bluewin.ch

Neuer Opel Meriva: Der Flexibilitäts-Champion

H. Lauenstein

elektro & telematik

H. Lauenstein AG Tel. 034 409 09 09
Hinterdorfstrasse 14 info@lauenstein-ag.ch
CH-3550 Langnau www.lauenstein-ag.ch

Röthlisberger & Siegrist AG

Bierdepot  3550 Langnau
Mineralwasser

FELDSCHLÖSSCHEN

Telefon 034 402 15 68
Telefax 034 402 65 10

taxi beutler

3552 Bärau 034 402 11 50

402 11 50

Tag und Nacht - Kleinbus
www.mietbus.ch

Schadensskizze



Geissback →

Ich ↓

Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Emmental
Marktstrasse 18, 3550 Langnau
Telefon 034 408 12 12, Fax 034 408 12 10
E-Mail emmental@mobi.ch, www.mobiemmental.ch

Ausschreibungen

Erläuterung der Schwierigkeitsangabe

Ⓐ

Für alle geeignet. Insbesondere auch für Einsteiger und Wiedereinsteiger und solche die es gerne gemütlich haben. Die Touren entsprechen ungefähr der Stufe L der offiziellen Schwierigkeitsskala.

Ⓜ

Für alle Tourengänger, die regelmässig unterwegs sind und eine gewisse Routine mitbringen. Die Touren entsprechen ungefähr der Stufe WS der offiziellen Schwierigkeitsskala.

Ⓢ

Diese Touren werden meist von einem Bergführer geleitet. Für versierte SACler, die auch selbständig Touren unternehmen. Die Touren entsprechen ungefähr der Stufe ZS der offiziellen Schwierigkeitsskala.

Per 01. Januar 2011 tritt das neue Kosten- und Spesenreglement des Ressorts Alpinismus in Kraft. Neu wird pro Tourentag obligatorisch eine fixe Pauschale von CHF 10 erhoben. Für weitere Ausführungen zum Thema vgl. den Artikel «Spesenreglement» auf Seite 17 dieser Club Mitteilung.

Sa 1. Januar

Neujahrsummankunft Hochwacht
Treffpunkt ab 10 Uhr Kurhaus Hochwacht.

Sa 8. Januar

Rettungsübung

Info und Anmeldung direkt beim Rettungschef Peter Röthlisberger, 031 711 23 75

So 16. Januar

Skitour für Jedefrau und Jedermann Ⓐ

Die traditionelle Einsteigertour im Gebiet Kemmeriboden. Vom Felle Aufziehen bis zur kleinen Lawinentheorie. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Ausrüstung ist teilweise vorhanden. Besammlung 8:30 Uhr Kemmeribodenbad, Ende ca. 16:30 Uhr. Kosten für Nicht-Mitglieder CHF 30. Anmeldung bis Mi. 13.1. an Küsu Wermuth, 031 301 30 67

Fr 21. Januar

Skitour Schwarzsee Patraflon Charmey Ⓐ

Wir fahren mit dem ÖV nach Schwarzsee-

bad. Mit den Ski steigen wir via Recardets - zum Patraflon 1'916m – Abfahrt Richtung Vounetse – mit dem Skilift auf den Vounetse – Abfahrt auf der Piste nach Charmey - in Charmey geht's ins Thermalbad – Heimfahrt. 1'100hm Aufstieg; Zeitbedarf für Skitour ca. 5h. Eine leichte und lustige Skisafari mit einer Wellness Einlage im Thermalbad. Eintritt CHF 24. Treffpunkt: Bahnhof Langnau 06:45 Uhr; Rückkehr ca. 19 Uhr. Anmeldung bis Mi 19.1. an Christoph Barth, Tel. 076 200 27 32 oder fenek@sunrise.ch

So 23. Januar

Skitour Emmental Ⓐ

Leichte Skitour im Emmental oder im angrenzenden Entlebuch. Je nach Schneeverhältnissen werden wir die Hänge mehr oder weniger verspuren. Mehrere kurze Aufstiege und Abfahrten garantieren ein ideales Training für Fortgeschrittene und Einsteiger. Aufstiegszeit 3-4 Std. Reise mit ÖV, Treffpunkt Bahnhof Langnau, 8:00 Uhr. Anmeldung bis Mi 19.1. an Franz Morger, 034 496 86 35, franz.morger@gmail.com

Fr 28. - So 30. Januar

Skitouren Bosco Gurin Ⓜ

Bosco Gurin - das höchstgelegene, ganzjährig bewohnte Dorf im Tessin! Tagesziele: Ein südlicher Tropfen zu Polenta, Risotto, Pasta; Sonnenschein und Pulverschnee; angefressene – angetrunkene Gewichtszunahmen. Bürofrust und Alltagssorgen aus dem alten und neuen Jahr mit herrlichen Aufstiegen, stiebenden Pulverschneeabfahrten durch Lärchenwälder über Alpen, Weiden, Rücken und Mulden mit Leichtigkeit und Genuss, keuchend, jauchzend und jodelnd abbauen. Touren je nach Wetter- und Schneeverhältnissen; Aufstieg bis 1'500 hm z.B. aufs Sonnenhorn 2'792.5m oder Pizzo d'Orsalletta 2'474m. Anreise mit Bus oder PW; Unterkunft: Hotel in Bosco Gurin mit Halbpension; Kosten: ca. CHF 250 ohne An- und Rückreise. Anmeldung nach Möglich-

Ausschreibungen

keit, bis Ende Dezember (damit der/die Wirt/In genügend Anlaufzeit hat!!) an Fredu Steinmann, 079 642 69 93 oder 034 402 51 27

So 6. Februar

Skitour Gantrischgebiet Ⓐ-Ⓜ

Je nach Schneeverhältnissen wählen wir einen schönen Gipfel aus. Der Aufstieg dauert ca. drei bis vier Stunden, für die Abfahrt im Pulverschnee brauchen wir wahrscheinlich etwas weniger Zeit. Anreise mit PW, Treffpunkt Bahnhof Langnau oder unterwegs. Anmeldung bis Do. 3.2. an Kuno Streit, 034 496 55 46

Sa 12. Februar

Skitour Diemtig- oder Haslital Ⓜ

Skitour im Diemtig- oder Haslital. Aufstiegszeit ca. 3-4 Std, Anreise mit PW. Anmeldung bis Fr, 11.2. an Niklaus Räss 033 971 37 78

So 13. Februar

Schneeschuhtour im Oberemmental Ⓐ

Leichte Schneeschuhtour, ideal für Anfänger. Schneeschuhe können gemietet werden. Route und Gebiet je nach Schneeverhältnissen. Wanderzeit ca. 5 Stunden. Ab Langnau mit ÖV oder Kleinbus. Auskunft und Anmeldung bis Do, 10.2. an Peter Mathys, 031 921 24 36 oder 079 275 25 37

Sa 19. Februar

Skitour Rengghorn Ⓐ-Ⓜ

Gemütliche Skitour in einsamer Landschaft. Aufstieg in ca. 3 Std. von Saxeten über die Normalroute auf den Gipfel (1000 hm). Abfahrt je nach Verhältnissen entlang der Aufstiegsroute oder über die E-Flanke. Anreise mit ÖV. Anmeldung bis Mi 16.2. an Gaby Berger W., 031 301 30 67

Sa/So 26./27. Februar

Skitour Hefti Ⓐ

2 Leichte Skitouren mit Uebernachtung in der Heftihütte. Anreise mit ÖV am Samstagmorgen, Aufstieg 834m zur Heftihütte, zusätzliches

je nach Schnee-Verhältnissen und Teilnehmer/innen. Anmeldung bis Mo 21.2 an Ruedi Roth 079 311 55 22

Sa/So 5./6. März

Tourenleiterweiterbildung

Dieses Jahr steht wieder ein Winterkurs an. Für diesen wird keine separate Einladung verschickt. Allfällige Themenwünsche und die Anmeldung nimmt Küsu Iff bis am So 20.2 entgegen. Kontakt: 079 305 77 68, markus@hochtour.ch

Sa/So 12./13. März

Skitour Schwalmere Ⓜ

Im Skitourenführer steht: Ein mächtiger Berg, ein prächtiger Aussichtspunkt und ein erstrangiger Skiberg: Braucht's mehr? Am Sa in 1.5 bis 2 Std. in die Suls-Lobhornhütte, evtl. noch ein Abstecher auf die Sulegg. Am So in ca. 4 Std. auf die Schwalmere (ca. 950 hm). Abfahrt je nach Verhältnissen entlang der Aufstiegsroute oder direkt ins Soutal. Übernachtung in der Lobhornhütte, Kochen werden wir selber. Anreise mit ÖV, Anmeldung bis Mo 7.3. an Küsu Wermuth, 031 301 30 67.

Mi - So 16.-20. März

Skitourtag Alpe Devero Ⓜ

Die Alpe Devero befindet sich südlich des Binntals. Wir werden in einer Pension übernachten und täglich Skitouren unternehmen. Aufstiege 4-6 Std., 900-1'400hm. Kosten ca. CHF 600 (Halbpension und Führerkosten). Leitung Bergführer. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung bis So 30.1. an Küsu Wermuth, 031 301 30 67.

Sa 19. März

Skitour Gemsberg Ⓜ

Genussreiche Sulzschnee Skitour mit rasiger Abfahrt im Raum Grosse Scheidegg. Aufstiegszeit ca. 3½ - 4 Std.; Reise mit PW; Anmeldung bis am Fr 18.3. an Niklaus Räss, 033 971 37 78

Ausschreibungen

Mi-So 6.-10. April

Skitourtage 50+ Val die Campo

Gemütliche Skitouren für aktive ältere Clubmitglieder (Altersgruppe 50 – 70). Falls mit 50+ nicht ausgebucht, sind auch Jüngere willkommen! Anreise mit ÖV. Unterkunft mit Halbpension in der SAC-Hütte Saoseo. Touren je nach Verhältnissen im Skitourengebiet Bernina – Val di Campo. Detailprogramm auf Anfrage. Teilnehmerzahl beschränkt. Bergführer Ueli Werren. Anmeldung bis Fr 11.3. an Peter Mathys, 031 921 24 36, 079 275 25 37 oder peter41mathys@gmail.com.

Mo-Do 18.-21. April

Skihochtourenstage Arolla-Chamonix

Wir ziehen unsere Spur ab Arolla auf der Haute Route weiter und setzen der diesjährigen Haute Route Impérial noch eins oben auf. Mit der Abfahrt durchs grandiose Vallée Blanche schliessen wir die Haute Route in Chamonix ab. Im Verhältnis zum Aufstieg werden wir mehr abfahren. Aufstiegszeiten ca. 3-4 Std. mit ca. 700hm, Reise mit ÖV, Leitung durch Bergführer. Anzahl Teilnehmer auf 8 beschränkt. Tagesetappen: 1. Tag Anreise nach Arolla und Aufstieg z.T. mit dem Skilift zur Cabane des Vignettes; 2. Tag Cabane des Vignettes – Pigne d’Arolla – Cabane de Chanrion; 3. Tag Cabane de Chanrion – Courmayeur; 4. Tag von Courmayeur mit der LS auf die Aig. du Midi mit Abfahrt durchs Vallee Blanche nach Chamonix und Heimreise. Anmeldung bis am Mo 31.1. an Niklaus Räss, 033 971 37 78

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art



RUDOLF KROPF

Hinterkäneltal, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 05 24

Bergkäserei
Marbach-Schangnau
6196 Marbach
Tel. 034 493 31 44
www.kaserei.ch



Für Büffel- und
Kuhmilch-Spezialitäten:
Jetzt nach Marbach!

Bernhard Luginbühl
Lüftungstechniker
Dorfstrasse 5
3550 Langnau
Tel./Fax. 034 402 53 06
Natel 079 632 73 08



REST. SCHMIEDE

3550 LANGNAU

Kathrin Leibundgut
Gerberstr.30
Tel. 034 402 16 69


TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853



T-TOUCH
Fr. 795.-

MEISTER
UHREN • SCHMUCK • PIERCING

www.tissot.ch

**Der Spezialist für
Fuss und Schuh**



**Ihre Füsse sind bei uns
in guten Händen**

- Leiden Sie an:
- raschem Ermüden der Füsse
 - Ballenschmerzen
 - Gelenkschmerzen
 - Fersenstechen

**Eine Einlage nach Ihrem Fuss
angefertigt hilft Ihnen!**

DANIEL BÜRKI
TECHNISCHE FUSS-ORTHOPÄDIE
SCHUHMACHEREI – SCHUHSERVICE
Bahnhofstrasse 25, 3550 Langnau
Telefon / Fax 034 402 13 31
Montag geschlossen

Spektakuläre Rettungsaktion aus der Gondelbahn

Von Markus Zahno.

An der steilsten, unwegsamsten Stelle haben alpine Retter zusammen mit den Mitarbeitern der Sportbahnen Marbachegg den Ernstfall geübt.

Die Gondelbahn auf die Marbachegg – auch «Bretzelbahn» genannt – bleibt plötzlich stehen. Unter den Passagieren bricht vielleicht nicht Panik, aber doch grosse Unsicherheit aus. Wer hat in einer solchen Situation was zu tun? Elf Mitglieder der Rettungsstation Emmental der Alpinen Rettung Schweiz sind dieses Szenario in einer Ernstfallübung durchgegangen. Die Rettungstechnik und das Rettungsmaterial waren alles andere als alltäglich: Das steile, unwegsame Gelände mit dem losen Gestein stellte sowohl für die zu evakuierenden Personen in den Kabinen wie auch für die Retter ein Risiko dar. Fehler

könnten in einer solchen Situation böse Folgen haben. «Wir haben meistens in weniger steilem Gelände geübt», berichtet Übungsleiter Peter Röthlisberger.

Die Retter hängten sich mit einer Seilrolle an das Tragseil der Bahn. Danach seilten sie sich, gesichert von einem weiteren Retter, auf das Dach der stehen gebliebenen Gondel. Dort sicherten sie die als Passagiere eingesetzten Figuranten und brachten sie schliesslich mittels Rettungswinde zur Bergstation.

Als Retter standen im Einsatz: Simon Brechbühler, Rudolf Wüthrich, Karin Wüthrich, Pascal Leupi, Hans von Wyl, Peter von Wyl, Walter Schlüechter, Hans Schenk, Theo Rentsch sowie Florian Badertscher. Unterstützt wurden sie von den Mitarbeitern der Sportbahnen Marbachegg. Alle Beteiligten hätten ihre Aufgabe souverän gemeistert, lautet Peter Röthlisbergers Fazit nach der unfallfreien Übung. (Berner Zeitung)



Klettertour Furkagebiet

11.-12. September

Teilnehmer: Jürg Müller(SAC), Silä Gerber, Steffi Ritter, Filu Badertscher (Chef), Resu Fankhauser

Am Samstag simer mit Filus Jeep richtig Furkpass gfare. No bi schönem Sunneschiin simer richtig Albert-Heim-Hütte trittet u hi derzue vi schlaus u weniger schlaus brichtet. Womer du bir Hütte si acho isch du z'Wätter nüm so schön gsi. Mir si aber, nacheme lecker Teechen glich no i Hüttechlättergarte (this was only for taff girls and boys) wius het Näbugnets u chaut isch gsi. Wosnis du glich z'chaut isch worde, simer wider richtig Hütte gange, churz vor der Hütte het du Silä no umzverhuttlet wöu di schwiregsti Route vom Gebiet chlättere. U du hetsnis du no inisch so richtig d'Chnöde glötet vor Cheuti. Schlussemänd simer du bim feine Znacht ir Hütte ghocket u hi der Plan füre nächscht Tag gschmidet, für übere legendär Schiudchröttligrat ufs Chlyn Bielenhorn. Am nächscte Morge nachem Zmorge simer du ufem Nepali Highway (wo vellech der eint oder anger chli Heiwei het gha) zum listig vom Schiudchröttligrat gloffe. Am Afang ischs no ugatelig chaut gsi, aber churz vor der Südwang vom Chli Bielehorn hetnis d'Sunne scho schön i Chopf züntet. Der listig isch aber grad uf der angere Site gsi. Nachem Agschirä simer du



loschlätteret, aber wümer vom Vortag scho so abghertet si gsi hetnis du di cheuti gar nüm so viu gmacht. Womer du ume hi d Sunne gse simer du im Schnäuzugstämpo über de Grat gchlätteret. Bis churz vor der Schlüssusteu (7b), da mir aui i de häng hi Glänkschmärze gha himernis a de Schlingene uechezoge. Dobe aacho, simer aber fest überzoge gsi, das das für ne Jo'ler oni Bräschte kes Problem wär gsi, frei z'chlättere. Nachere churze Pouse simer du i gäbiger Chlättere witer u hi du gli druf abe der Gipfu erreicht. Dobe himer churz d'Ussicht gnosse, u si du schnäu zrug gloffe. Bim Outo acho isch du Silä glich no chli trurig gsi, wümer hi vergässe für ins sone schöne Tschäppu vor Albert-Heim-Hütte z'choufe. I hanim du versproche dasmer de ds nächscht-mau ine chufe, wemer ume dert si. Da ischer ume zfride gsi, u mir si Richtig Ämmitau gfare.



Klettern Ponte Brolla

8.-10. Oktober

Teilnehmer: David, Benjamin, Jürg, Steffi, Matthias, Silvan, Oliver, Livia, Res

Es isch Friti Nachmittag, d Sunne brännet u mir chille im Zug für uf Ponte Brolla. Wo Mätü im Friday het gläse das luschtegi Grawatte out si, heimer sofort uf Ärnst gwächslet. Z Luzern heimer ganz unverhofft Däsu troffe, wo du churzfristig o grad isch mitcho mit sinere Gufere vou mit Ässe. Nach 10 Ligistütze umene usfürleche Läbeslouf vore alkoholisch bevorzugte Dame wo chli zviu rote het verwütscht. Womer düre läng Tunu düre si gsi, heimer du grad z'Meer gseh, his aber links la lige u si uf Ponte Brolla gange.

Dunkel war's der Mond schien hell.
Als der Däsu sich im Bette wälzend, blitzschnell einschlieff. Da gingen wir noch schnell ein Mineral trinken.



Am Morge himer mit Bio Psteck z'Morge gfresset. Nächhäre himer üs ufgmacht für zu de steile steile Wäng. Itz isch du Resu mit de zwo JO Froue o uftoucht. Nach der erste 7b Route himer du afe eis Houz u Chegele gsammelt. Womer du ume hi möge himer no es par 8a gchlätteret, bises nis du no dr Räschte Chraft het gno so, dasmer fasch nüm hi möge abseile. Aber wius het wöuä iinachte isch du das glich rassig gange. So simer ufe Zäutplatz zrug wo resu het gfüret ohni houz. Bim Tigwahre choche si du z'Abschütti-Team chli a aschlag cho. Nachem Ässe himer du no Maroni gchochet bis nis der Dechu vor Pfanen bau isch drfo glüffe. Nam zviu ässe simer no eis id Zäutplatzbeiz ga treiche. Am zweite Tag simer du chli weniger gäi iigstige u hi e Mehrseillängiroute gmacht. Womer d'Achter hi la gheie ds Siu zchurz isch gsi, u nümme hei gwüst wie absile, simer du hi. Im Zug himer du no so artigi Lüt troffe wo lieber stö aus hocke. Du himer no afa singe für chli Stimmig zmache. Wo du no d'Minibar isch cho, himer verduzt feschtgsteut, das si dr Haslichööchen no geng nid hi id's Sortiment ufgno.



KIBE - Lager ABC

- A Ausblick aus dem Küchenfenster der Bäregg und die 48 strahlenden Kinderaugen motivieren uns jedes Jahr aufs Neue dieses Lager zu leiten.
- B Bio Daltons brauchten etwas Bio Dünger um aufzutauen. Resu und Karin fanden das perfekte Extrakt um diese Bio Jungs und Girls immer auf Trab zu halten. Die Bio Daltons waren Bio-Extrem motiviert.
- C Cakes und gespendetes Proviant fanden guten Absatz. Herzlichen Dank.
- D Distel Tabis kletterten unter der Leitung von Ädu und Housi.
- E Ende des KIBE Lagers 2010 wieder mit einem bunten Unterhaltungsprogramm der Kinder. Die inszenierte Viehschau war der Knüller des Abends.
- F Familie KIBE 2010 bleibt allen in guter Erinnerung.
- G Gipfelsturm auf Gross Sidelhorn ist zum ersten Mal allen Gruppen gelungen.
- H Hüttenleben in der Bäregg wird dank der perfekten Logistik des Leiterteams und der guten Mithilfe der Kinder jedes Jahr noch optimiert.
- I Idealisten wie die Lagerleiter werden von den aufgestellten Kindern und Jugendlichen täglich belohnt für ihre Arbeit. Schön stellen sich Leiter dieser grossen Verantwortung.
- J JO das ideale Anschlussprogramm für alle KIBE-ler.
- K Kletterkühe waren schon nach wenigen Tagen gut eingeführt auf der Kletterweide. Die Kletterkühe, Marina und Ruedi waren eine leistungsstarke Seilgenossenschaft.
- L Leiter waren wieder 10 Leute bereit, eine Ferienwoche zu investieren um täglich von 6.15 bis 22.30 keinen Augenblick zu Relaxen.
- M Melchstühle Spezialanfertigung von Ruedi, damit das SeilbrückeKnüpfen nicht in den Rücken fährt.
- N Neulinge 7 an der Zahl, integrierten sich innert Kürze und beantragten bereits eine Zusicherung für das Lager 2011.
- O Oergelklänge verbreitet von Karin, jeden Morgen um 06.45 und zehn Minuten später sitzen 24 Kinder am Frühstückstisch.
- P PW-Schlüssel eignen sich schlecht für Haustüren oder umgekehrt.
- Q Quer rein kam der ungebetene Besuch der Kotzgrippe. Die Kinder / Leiter-Crew meisterte das bravourös
- R Regenhose (Landi) Konfrontation mit Steigeisen = kontrollierte Lüftung. Tape bitte das nächste mal direkt dazu kaufen.
- S Shang-hay Zigerli Fisionöggeler übten sich neben dem Alpinismus kräftig im Sprüche klopfen. Franz und Chrigu wurden im Jugendjargon aufdatiert.
- T Tischtennis in jeder freien Minute werden in grossen Gruppen Runden gerannt und Böldli gesammelt.
- U Unterkunft auf der Bäregg ist für uns einfach perfekt. Wir hoffen sehr dass die KWO diese weiter unterhält und vermietet.
- V Vertrauen und gegenseitiger Respekt zwischen Kindern und Leitern ist das Rezept dieser gelungen Woche.
- W Wetter 90% sehr gut. 10% Stubenwetter.
- X Xtreme Materialschlacht: Klettern, Gletscher, Biwak, Seilbrücke, Seilbahn, Lagerküche, Spielgeräte, Kleider... Die Leiter schleppen den halben Hausrat mit und stellen ihre persönliche Kletterausrüstung zur Verfügung.
- Y Young Guides like Marina, Karin, Housi, Resu geben frischen Wind ins Lager.
- Z Zukunft des KIBE Lagers für 2011 wieder Bäregg. 2012 ist wegen Umstrukturierungsplänen der Bäregghütte (KWO) noch ungewiss. Eine Ablösung des Oldie-Leiterteams des Lagers muss auch ins Auge gefasst werden.

Ramseier Holzbau AG

Burgdorfstrasse 7 3550 Langnau 034 402 15 81 www.ramseierholzbau.ch info@ramseierholzbau.ch

Einer für alles aus Holz!

EgoKiefer
Fenster und Türen

..... und für Herausforderungen

IHR FACHMANN FÜR MAL-, SPRITZ-, TAPEZIER- UND DEKORARBEITEN

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch



Dank unseren Gönnern

Aebi Hans
Ehrenmitglied
Kirchgasse 7
3550 Langnau

Keller Heinz
Ehrenpräsident
Alleestrasse 26
3550 Langnau

**Liebe Kameradinnen und Kameraden, bitte
berücksichtigt bei euren Einkäufen unsere
Inserenten und Sponsoren. Danke!**

Nächster Redaktionsschluss:
31. Januar 2011. E-Mail: res@illustres.ch